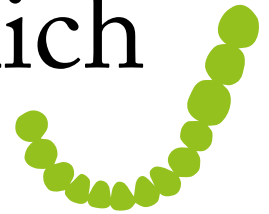




Kostenlose Servicenummer
0800 589 21 48

Gründlich



INFEKTIONSBEKÄMPFUNG

Grundprinzip

Modern Dental Laboratory befasst sich mit der Verhinderung der Übertragung infektiöser Krankheiten und Kreuzkontaminationen. Insbesondere der Mundraum wird von kommensaler Mundflora besiedelt und über das Blut übertragene Krankheitserreger sind möglicherweise im Speichel auf eingehenden, nicht vollständig gereinigten Abformungen vorhanden. Andererseits könnten Krankheitserreger und Verunreinigungen, die bei der Bearbeitung

im Labor mit Behältern in Kontakt gekommen sind, möglicherweise zurückbleiben und ein Risiko für den Patienten darstellen.

Aus diesem Grund ist es unser vorrangiges Ziel, Kreuzkontaminationen vor, während und nach der Bearbeitung zu verhindern und krankheitserregende Mikroorganismen auf zahnärztlichen Produkten zu eliminieren.

Eingehende Behälter

Zahntechniker kommen immer mal wieder mit eingehenden Behältern und Versandmaterialien in Hautkontakt; solche Behälter und Versandmaterialien werden im Sinne der Kategorien des Ansteckungsrisikos (Spaulding-Klassifikation) als nicht kritisch angesehen. Es sollte eine Desinfektion niedriger bis mittlerer Intensität erfolgen.

Eingangsbereich

Der Eingangsbereich ist getrennt vom Produktionsbereich einzurichten. Tresen- und Arbeitsflächen werden täglich mit einem geeigneten Oberflächendesinfektionsmittel gereinigt und desinfiziert. Das hier tätige Personal ist angewiesen, eine geeignete Schutzausrüstung zu verwenden, einschließlich des Tragens sauberer Uniformen, eines Mundschutzes, von Schutzbrillen und Einmalhandschuhen.

Abfallentsorgung

Es ist alles Verpackungsmaterial zu entsorgen, das in direkten Kontakt mit eingehenden Abformungen oder sonstigen Gegenständen kommen könnte, die nach den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation ein potenzielles Risiko für

eine Kreuzkontamination darstellen. Alle wiederverwendbaren Verpackungsmaterialien sind vor ihrer erneuten Verwendung zu reinigen und zu desinfizieren.

Desinfektion von Abformungen

Alle Objekte werden bei ihrem Erhalt desinfiziert. Abformungen werden abgespült, um Speichel, Blut, Ablagerungen und sonstige Rückstände zu entfernen, die das Risiko einer Kreuzkontamination darstellen könnten (Tabelle 1). Das bei diesen Prozessen eingesetzte Personal wurde für diese Aufgabe speziell geschult.

Produktionsbereich

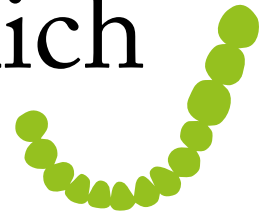
Das im Schutzbereich arbeitende Personal ist angewiesen, saubere Uniformen, Mundschutz, Schutzbrillen und Einmalhandschuhe zu tragen. Der Arbeitstisch und alle Gerätschaften (m/w/d) einzelnen Mitarbeiters/in werden von Ablagerungen freigehalten und täglich desinfiziert. Sonstige Instrumente und Werkzeuge werden regelmäßig gereinigt und desinfiziert.





Kostenlose Servicenummer
0800 589 21 48

Gründlich



Ausgehende Objekte

Nach den Kategorien des Ansteckungsrisikos (Spaulding-Klassifikation) werden Zahnprothesen, die mit der Schleimhaut von Patienten in Kontakt geraten, als semi-kritisch eingestuft und sind mit einer hohen Desinfektionsintensität zu behandeln.

Versandbereich

Der Bereich wird regelmäßig mit einem geeigneten Oberflächendesinfektionsmittel gereinigt und desinfiziert. Schalen, in denen sich die Objekte während der Bearbeitung befinden, werden gereinigt, bevor sie zur Nutzung für neue Objekte zurückgegeben werden.

Desinfektion von Modellen und Prothesen

Alle ausgehenden Objekte werden gereinigt und desinfiziert, bevor sie in den Versand gehen, um alle Ablagerungen oder krankheitserregenden Mikroorganismen zu entfernen, die während der Bearbeitung mit dem Objekten in Berührung kamen (Tabelle).

Jedes Objekt wird anschließend individuell in einer Plastiktüte versiegelt und mit einem keimfrei gemachten Aufkleber versehen. Jedes ausgehende Modell wird ebenfalls individuell verpackt, während das Master-Modell vakuumverpackt wird, um mögliche Kreuzkontaminationen mit dem Versandmaterial zu verhindern.

Das für die Durchführung der Desinfektion verantwortliche Personal hat eine geeignete Schulung erhalten und ist angewiesen, geeignete Schutzkleidung zu tragen.

Empfehlungen für Zahnärzte

Bei dem von Modern Dental Laboratory verwendeten Verfahren werden die meisten krankheitserregenden Mikroorganismen mit Ausnahme bakterieller Sporen eliminiert. Ärzten wird empfohlen, vor dem Einsetzen eine Sterilisierung in Erwägung zu ziehen, um die Vernichtung aller Formen mikrobiellen Lebens sicherzustellen.

Desinfektionsverfahren für verschiedene zahnärztliche Produkte

Produkt	Behandlung	Vorgehensweise
Gipsabdruck	Eintauchen in eine Natriumhypochloritlösung (Clorox) oder mit Alkohol einsprühen.	Hypochlorit wird mit sauberem Wasser im Verhältnis von 1:50 verdünnt. 15 Minuten in die Lösung eintauchen, dann trocknen.
Eingehende Abformungen	Eintauchen in eine Wasserstoffperoxidlösung (Dentavon). Wasserstoffperoxid wird wegen seiner Kompatibilität mit dem Abformungsmaterial verwendet und beeinträchtigt nicht die Maßgenauigkeit.	Unter laufendem Wasser abspülen, um Speichel und Ablagerungen zu entfernen. 10 Minuten in die Wasserstoffperoxidlösung eintauchen. Erneut unter laufendem Wasser spülen, um verbleibendes Desinfektionsmittel zu entfernen.
Ausgehende Abformungen	Eintauchen in eine Natriumhypochloritlösung (Clorox).	Hypochlorit wird mit sauberem Wasser im Verhältnis von 1:50 gelöst. 15 Minuten in die Lösung eintauchen, dann trocknen.
Festsitzende oder herausnehmbare Prothesen	Eintauchen in eine Wasserstoffperoxidlösung (Sporox).	30 Minuten lang in eine Wasserstoffperoxidlösung eintauchen; dann trocknen.
Wachswall oder Kieferrelationsschablone	Eintauchen in eine Natriumhypochloritlösung (Clorox).	Hypochlorit wird mit sauberem Wasser im Verhältnis von 1:50 gelöst. 15 Minuten in die Lösung eintauchen, dann trocknen.
Wachswall oder Kieferrelationsschablone	Reinigung mit einer 70%-igen Ethylalkohollösung oder Eintauchen in eine Natriumhypochloritlösung (Clorox); abhängig davon, ob sich der Gegenstand zum Eintauchen eignet.	Mit einer 70%-igen Ethylalkohollösung einsprühen und abwischen oder in eine im Verhältnis von 1:50 verdünnte Hypochloritlösung eintauchen.

